

JAHRESBERICHT 2025



Vorwort des Präsidenten

Ahoi liebe Vereinsmitglieder,
Unterstützende und Interessierte

Im 2025 wurde spürbar, was Robi ausmacht: "Robi verbindet". Ob in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) oder in den Tagesstrukturen (TS) – unsere Freizeitangebote verbinden Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Basel und Birsfelden.

Wenn Standorte über Abteilungen hinweg zusammenspannen, gemeinsam planen und Spielaktionen durchführen, entsteht ein grosses, lebendiges Ganzes. Wir blickten über den eigenen Standort hinaus, lernten voneinander, entwickelten gemeinsame Haltungen und feierten zusammen. Das stärkt unser Wir-Gefühl und die Qualität unserer Arbeit.

In diesem Jahresbericht (Auszug)

- Woche gegen Rassismus
- Kinderferienstädte
- Dalbe Dych
- Inferno und Märliwald
- Jubiläum Robi Birsfelden
- Schutzkonzept
- Ausbildung
- Robi Games
- ein paar Zahlen

Auch für die Kinder ist es gerade in Zeiten zunehmender Spaltung zentral, Brücken zu bauen und ihnen Begegnungen zu ermöglichen. Räume zu schaffen, in denen Gemeinschaft erlebt werden kann - respektvoll und unabhängig von Herkunft oder Lebensrealität.

Die Woche gegen Rassismus, der Start des abteilungsübergreifenden Schutzkonzepts, die

ersten Robi Games mit rund 150 Kindern, das Projekt Dalbe Dych, die Kinderferienstädte, das Inferno mit 49 Kisten, das Jubiläum 50 Jahre Robi Birsfelden sowie die Summer-Kunschti und der Märliwald stehen beispielhaft für dieses gemeinsame Engagement.

Unsere Angebote erreichen sehr viele Kinder und Jugendliche: In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit verzeichneten wir über 80'000 Besuche resp. Begegnungen: im Bereich der Tagesstrukturen haben wir mehr als 3'200 Kinder während ihres Schulalltags sowie in den Ferien begleitet. Der Verein beschäftigt unterdessen knapp 320 festangestellte Mitarbeitende sowie fast 200 Personen im Stundenlohn, die uns punktuell tatkräftig unterstützen.

Diese Zahlen zeigen eindrücklich den Stellenwert und die Notwendigkeit unserer Arbeit.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, dem Vorstand, Ihnen als Vereinsmitglieder, der Geschäftsleitung sowie unseren Partner:innen, Spender:innen, Gönner:innen und dem Kanton Basel-Stadt sowie der Gemeinde Birsfelden für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Mit Robi-Gruss,
Lukas Hug
Präsident



Robi verbindet

Der Robi Allmend wird am Vogel Gryff geehrt (Januar)

Ein fulminanter Start ins Jahr! Der Leu, der Wilde Maa und der Vogel Gryff tanzen vor den Kindern und den Spielplatzleitenden vom Robi Allmend! Ein ganz tolles Erlebnis und grosse Auszeichnung, die der Verein gemeinsam mit dem Robi Allmend entgegennehmen darf.



Woche gegen Rassismus (März)

Die beiden Kindertankstellen Claramatte und Oekolampad sowie die Spielbude Ackermatte haben gemeinsam an der schweizweiten Aktionswoche gegen Rassismus teilgenommen und an ihrem jeweiligen Standort ein tolles Angebot geplant:

Unter dem Motto „Gemeinsam probieren und geniessen – ohne Vorurteile!“ haben sie an ihren Standorten Menschen eingeladen, die ihr Essen aus ihrer Heimat vor Ort gekocht und allen zum Probieren gereicht haben. Es wurde unter anderem türkisch, jüdisch, holländisch, eritreisch und afghanisch gekocht.

Die Neugier bei Jung und Alt etwas zu probieren, das man vielleicht noch nie gegessen oder getrunken hatte, war gross. Die Aktion erzeugte eine anhaltende Verbundenheit zwischen den Teil-

nehmenden und dem jeweiligen Ort. Besonders spürbar war dies bei jenen Personen, die vor Ort Speisen zubereiteten und mit ihren Geschichten zum lebendigen Miteinander beitragen. Es entstanden neue Bekanntschaften zwischen Quartierbewohner:innen. Je nach Raum und Anzahl Teilnehmer:innen kam es zu sehr persönlichen und berührenden Gesprächen über Herkunft und die eigene Migration in die Schweiz.

Es gab zahlreiche Rückmeldungen von Teilnehmenden, mit dem Wunsch an uns, diese Aktion zu wiederholen. Auch TeleBasel hat über die Aktion berichtet: <https://telebasel.ch/sendungen/punkt6/226361> (Minute 11, letzter Beitrag)



Robi verbindet

Gemeinsam für mehr Schutz: Abteilungsübergreifende Verantwortung (Start im April)

Ein zentrales verbindendes Projekt im Jahr 2025 war der Start der Erarbeitung eines Schutzkonzepts zur Prävention vor sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen. Am jährlichen Standortleitungs-Workshop tauschten sich die Leitungen der Abteilungen OKJA und TS intensiv aus und stärkten ihr gemeinsames, professionelles Grundverständnis.

Mit fachlicher Unterstützung der Fachstelle Limita wurde der Grundstein für das Schutzkonzept gelegt. In der Folge bildete sich eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeitenden der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Tagesstrukturen. In mehreren Workshops wurden Risikosituationen besprochen und zusammengetragen sowie bestehende Verhaltenskodizes gesichtet, diskutiert, angepasst und weiterentwickelt.

Im Zentrum stand dabei stets die gemeinsame Frage: *Wie gelingt Nähe in unserer Arbeit – professionell, reflektiert und sicher?* Klar wurde: Nähe ist notwendig, emotional wie auch körperlich. Gleichzeitig braucht sie klare Standards und eine gemeinsame, verbindliche Haltung. Entstanden ist ein Verhaltenskodex mit einem praxistauglichen Kartenset für die Arbeit in und mit den Teams sowie ein Schutzkonzept, das die Verantwortlichkeiten im Krisenfall regelt. Dieses Projekt verband Fachwissen, Perspektiven und Verantwortlichkeiten über Abteilungen hinweg.



Die abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe Schutzkonzept am Werk

Robi verbindet

Lernen verbindet: Vernetzung der Azubis über Standorte hinweg (Mai & August)

Ein weiterer wichtiger Vernetzungsschritt waren die erstmals durchgeführten Hospitationstage für alle Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr. In der zweiten Woche nach den Frühlingsferien erhielten sie den Auftrag, zwei Tage an einem anderen Robi-Standort zu verbringen.

Ziel war es, neue Impulse zu gewinnen, unterschiedliche Arbeitsweisen kennenzulernen und den Blick über den eigenen Alltag hinaus zu öffnen. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv: Die Azubis schätzten besonders den Austausch mit neuen Teams, die Begegnung mit anderen Kindern und die Einblicke in verschiedene Strukturen und Angebote. Sie lernten neue Perspektiven kennen und konnte ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen weiterentwickeln. Die Hospitationstage zeigten, wie Lernen Menschen, Standorte und Haltungen verbinden kann. Eine Evaluation durch die Steuergruppe Aus- und Weiterbildung stellt sicher, dass dieses neue Angebot weiterentwickelt und nachhaltig im Verein verankert wird.

Mit dem Start ins neue Ausbildungsjahr durfte der Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel zahlreiche neue Azubis willkommen heissen: neue FaBe-K-Lernende, Studierende, Personen in der Nachholbildung sowie Praktikant:innen. Der traditionelle Azubi-Rundgang erleichterte den Einstieg und förderte von Beginn an das Kennenlernen und die Vernetzung. Diese Vielfalt an Menschen, Hintergründen und Ausbildungswegen zeigt: Robi wächst und bleibt dabei ein Ort, an dem Verbindung, Austausch und gegenseitige Unterstützung zentral sind.



Start ins
Ausbildungs-
jahr

Robi verbindet

Dalbe Dyych (Mai - Oktober)

Im Jahr 2025 führte der Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel erstmals im Auftrag der Dyych Korporation Angebote für Kinder und teilweise auch für Familien am Dyych durch.

Der Dyych bietet Kindern und Jugendlichen einen wertvollen Raum, Stadtnatur unmittelbar zu erleben. Die im Projekt formulierten Ziele sind:

- Kindern Raum für Naturerfahrung und kreative Entfaltung bieten
- Den Dyych als Spiel- und Freizeitort erfahrbar machen
- Soziale Teilhabe durch niederschwellige Angebote fördern
- Einen respektvollen Umgang mit Natur und Wasser vermitteln
- Punktuell die historische Bedeutung aufzeigen

Diese Ziele werden durch zwei Angebotsformen angestrebt:

1. Wöchentliche offene Bespielung von Mai bis Oktober
2. Outdoor-Tagesferien in der 5. Sommerferienwoche

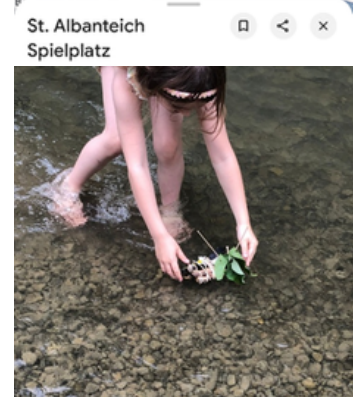
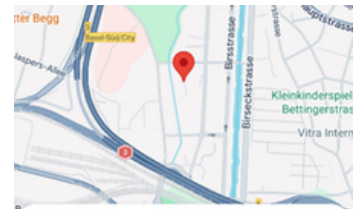
Über die beiden Angebote wird im Folgenden berichtet:



Das Team Spielmobil DalbeDyych hat sich aus verschiedenen bestehenden OKJA-Standorten zusammengesetzt. Vertreten waren Mitarbeitende vom Spielmobil Grossbasel West, dem KinderGleisKreis, den Spielbuden Ackermätteli & Schützenmatte und dem Robi Birsfelden. Während der zwanzig Einsatztage haben regelmässig zahlreiche Kinder gemeinsam mit dem Team die Umgebung des Spielplatzes rund um den Dyych erforscht. Zum Saisonabschluss sind gut 20 Kerzen-Schiffli in den Dalbe Dyych gestochen.

Die Aktivitäten der Outdoor Tagesferienwoche orientierte sich an den vier Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft, wobei Wasser als roter Faden und zum Thema passend stets präsent war. Für jedes Element gab es passende Angebote: Es gab Lagerfeuer und Kochen am Feuer; Wasser wurde erlebt beim Erkunden vom Dyych, Erde durch Ausflüge, Arbeiten mit Ton, Naturmandalas oder Barfusspfade; Luft durch Windräder bauen, Atemübungen und verschiedene Challenges. Zum Schluss kam das «Dyych Monster» vorbei und erzählte den Kindern eine abenteuerliche Geschichte.

Beide Angebote waren durch ihre Ausrichtung am Dyych miteinander verbunden. Zudem vereinte das Projekt Mitarbeitende verschiedener Standorte und Abteilungen. So entstand eine gemeinsame, übergreifende Praxis, die Teams, Orte und Kinder miteinander verband.



Robi verbindet

Robi Games: Ein neues gemeinsames Erlebnis (Juni)

2025 fanden erstmals die Robi Games statt als Nachfolgeveranstaltung des Robi Grümpelis. Am 4. Juni trafen sich rund 150 Kinder und Mitarbeitende aus verschiedenen Standorten auf der Summer-Kunschti. Trotz wechselhaftem Wetter wurde der Anlass zu einem fröhlichen, lebendigen Treffpunkt.

Trampoline, Hüpfburgen und vielseitige Posten wie Brawls Soccer oder Schlittenrennen sorgten für Bewegung, Spass und Begegnung. Auch während des kurzen, heftigen Regens blieb der verbindende Geist spürbar: Unter dem Dach wurde gemeinsam Zvieri gegessen, Glacé genossen und der Austausch gepflegt.

Die Robi Games machten sichtbar, was Robi ausmacht: Kinder und Mitarbeitende aus unterschiedlichen Kontexten kommen zusammen, erleben Gemeinschaft und schaffen gemeinsame Erinnerungen. Vielen Dank den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, die dieses Erlebnis möglich machten! Fortsetzung folgt...



Robi verbindet

Kinderferienstädte während der Frühlings-, Sommer- und Herbstferien



Aus der OKJA im öffentlichen Raum haben sich unsere Teams der drei Spielmobile, die Spielbude Ackermätteli und die beiden Kindertankstellen Oekolampad und Claramatte zusammengeschlossen, um gemeinsam die sechs Wochen Kinder-Ferien-Stadt weiterzuentwickeln, zu planen und durchzuführen. Dabei konnten Synergien und gegenseitige Unterstützung genutzt werden und Kinder und Familien kamen in den Genuss von zahlreichen Highlights wie Zinn giessen mit eigenen Formen, Bienenhotel für den Park und Liegestühle bauen, Pizzabacken, Kinder-Disco, trommeln, Experimente mit elektronischer Musik, Farbschleuder, Kinoabend und vielem mehr. Ausblick: Ab 2026 heisst die "KInder-Ferien-Stadt" neu "Kinder-Ferien-Aktionen".

Westfeld-Fest (September)

Am Quartierfest Iselin/Westfeld haben sich Teams der Tagesstruktur Isaak Iselin, dem Robi Bachgraben und der Kindertankstelle Oekolampad gemeinsam organisiert, um ein vielfältiges Angebot mit Tonwerkstatt, Pet-Rakete und Luftibus anzubieten und mit Kindern, Familien und Anwohnenden ihr Quartier feiern zu können. Die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit der Teams wurde von allen Mitarbeitenden sehr positiv und bereichernd bewertet.



Robi verbindet

Inferno (September)

Umgehend nach den Sommerferien starteten die Arbeiten an den Kisten: Kinder der Robispielplätze, der Spielbuden, Kindertankstellen, Indoorspielplätze, der Mittagstische und der Tagesstruktur Gotthelf schmiedeten Pläne und setzten sie mit Unterstützung der Spielplatzleiter:innen und Tagesstrukturmitarbeitenden um. Sobald die Kisten parat waren, wurde fleissig auf selber entworfenen Übungsstrecken geübt und trainiert.



Am Renntag waren die Kisten startklar, um auf der phänomenalen und abenteuerlichen Inferno-Rennstrecke hinunter zu kurven und die legendären Herausforderungen Teufelskurve, Häxekessel, Höllenschlund und Felgeschreck zu meistern.

49 Kisten waren angemeldet (29 vom Verein Robi-Spiel-Aktionen, weitere 20 von anderen Seifenkistenfans aus der Region) und der Fantasie und Vielfalt keine Grenzen gesetzt.

Am Start herrschte naturgemäss fieberhafte Nervosität. Nicht nur bei den fahrenden Kindern, sondern auch bei den Angehörigen und unseren Mitarbeitenden.

Unterwegs auf der Strecke liessen sich die Zuschauer:innen mit Begeisterung vom Mut der vorübersausenden Kinder beeindrucken, applaudierten und freuten sich über Kreativität und Vielfalt.

Dank vieler helfenden Mitarbeitenden aus OKJA, Tagesstrukturen, Geschäftsstelle und Vorstand sowie dem Verein Kunterbunt Dornach und vielen grossen und kleinen Seifenkisten-Fans haben wir alle zusammen einen glücklich stimmenden Tag erleben dürfen.

Auch das Verpflegungsteam (Leitung TS Isaak Iselin & TS Birsfelden) war - mit Familien! - wieder am Start. Die längst überholte Idee aus dem Jahr 2022, das Angebot mit Rücksicht auf unsere Ressourcen möglichst minimal zu halten, löste sich auch dieses Jahr in der Begeisterung und im galoppierenden Idealismus vollständig auf und eine hauseigene professionelle Hot-Dog-Fabrikation (vegi und Bio-Würste) wurde in Angriff genommen.



Robi verbindet

50 Jahre Robi Birsfelden - Jubiläumsfest (Oktober)

Das Team des Robi Birsfelden hat mit Unterstützung des Robi Allmend, der Tagesstruktur Birsfelden, dem Team Spielwald, dem Team Geschäftsstelle, Mitgliedern der Gemeindeverwaltung Birsfelden und vielen Freunden und heutigen und ehemaligen Kindern des Robis ein Megafest auf die Beine gestellt. Im Zentrum standen die selbst gebauten XXL-Spiele und die selbst gebaute Bühne. Kinder und Jugendliche stellten selber ein Bühnenprogramm zusammen und betreuten auch die Bühnentechnik. Das Wetter war phänomenal und der Andrang auch! Was für ein toller Tag!



Robi verbindet

Märliwald (November & Dezember)

Unter vereinten Kräften aus allen Bereichen des Vereins konnte auch in diesem Jahr der Märliwald aufgebaut, betrieben und wieder abgebaut werden. Kerzenziehen, Nussknacker bauen, Zinn giessen, Lebkuchen verzieren, Kreisel und Fackeln erstellen, Holz brennen, Märchen erzählen und das Basler Marionettentheater waren Teil des Angebots und ein tolles und engagiertes Team schmiss sehr erfolgreich die Holzfällerbar. Wir danken allen Mitarbeitenden aus Tagesstrukturen, OKJA , Logistik und Geschäftsstelle, die die Projektleitung unterstützt haben.



Robi verbindet

Feste, die verbinden: Dank und gemeinsames Feiern

Auch die gemeinschaftlichen Anlässe trugen zum verbindenden Charakter des Jahres bei. So bot zum Beispiel der traditionelle Azubi-Grillabend Raum für Dank, Austausch und Anerkennung. Auszubildende und ihre Praxisanleitende verbrachten einen gemütlichen Abend mit Grilladen, Gesprächen und Ping-Pong-Duellen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Robi Summer Party am 30. August im Ostquai. Die stimmungsvolle Location, gutes Essen, Musik, Spiele und zahlreiche Begegnungen machten den Abend zu einem gelungenen Fest. Rund 180 Mitarbeitende feierten gemeinsam. Ein schönes Zeichen für Zusammenhalt und gelebte Robikultur.



Ausblick

Das Jahr 2025 hat gezeigt, wie stark Robi durch gemeinsames Lernen, Erleben und Gestalten verbunden ist. Ob im Schutzkonzept, bei den Hospitationen, an Anlässen oder bei Festen. Überall wurde deutlich: Verbindung entsteht dort, wo Menschen sich begegnen, voneinander lernen und gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Mit diesem Geist blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

Aus der Geschäftsstelle

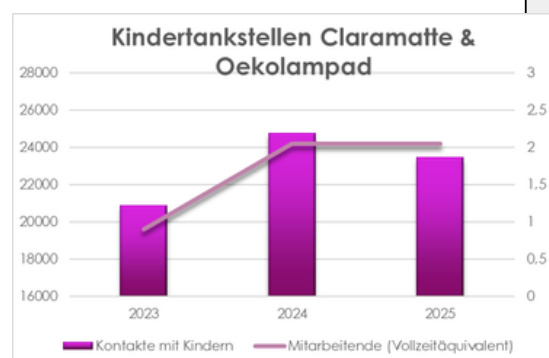
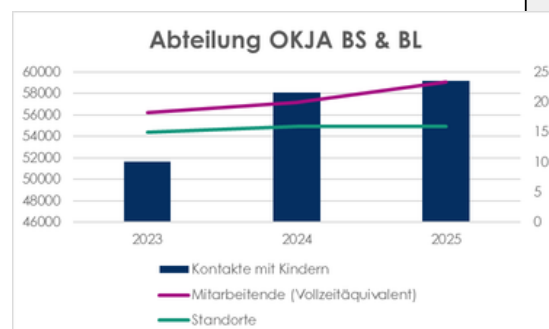
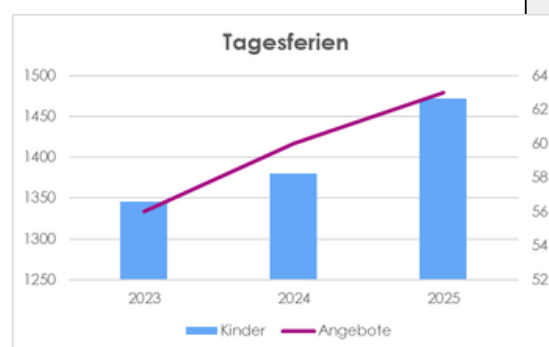
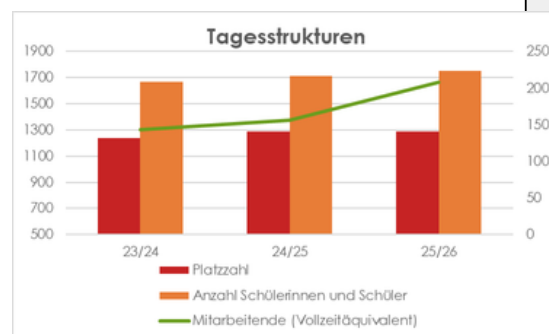
Und nun noch einige Zahlen (fast) zum Schluss

Externe Betreuung nach der Schule über den Mittag sowie am Nachmittag ist unverändert ein grosses Bedürfnis für Familien. So wächst die Anzahl der betreuten Kinder (und damit einhergehend auch die der Mitarbeitenden) seit Jahren kontinuierlich und wir freuen uns, die Kinder während ihrer Freizeit zu betreuen und begleiten.

Dieses Bild spiegelt sich ebenfalls in den Zahlen der Tagesferien wider. Im 2025 haben über 1'450 Kinder an einem (oder mehreren) der 63 Angebote teilgenommen und viel Spass während ihrer Ferien erlebt.

Trotz steigender Kinderzahlen in der schulergänzenden Betreuung (TS) kann die Abteilung OKJA erneut sehr hohe Zahlen bei den Kontakten mit Kindern und Jugendlichen verzeichnen - wir zählten über 59'000 Begegnungen im Jahr 2025.

Die Kindertankstellen Claramatte & Oekolampad sind nach wie vor intensiv genutzte und besuchte Orte in den Quartieren und erfreuen sich grosser Beliebtheit.



Wir danken folgenden Partnern, Organisationen und Stiftungen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung:



Dem Bereich Jugend, Familie und Sport im Erziehungsdepartement, der Fachstelle offene Kinder- und Jugendarbeit im Erziehungsdepartement, der Volksschulleitung, der Fachstelle Tagesstrukturen in der Abteilung Volksschulen im Erziehungsdepartement, der Kontaktstelle für Quartierarbeit im Präsidualdepartement BS, den Schulleitungen, der Christoph-Merian-Stiftung, der Gemeinde Birsfelden, der Anita Adler Stiftung, der Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, der E.E. Zunft zu Hausgenossen, der Ehingerschen Stiftung für Mildtätigkeit, dem Frauenverein Riehen, der Genossenschaft Migros Basel, der IWB, der Kommission der Arbeitshütte BS, der Leo Fromer-Stiftung, der Max Geldner-Stiftung, der Stiftung Anton, der Sulger Stiftung, der Thomi Hopf Stiftung, der Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel, der Stadtgärtnerei Basel-Stadt, der OKJA BS, der Allmendverwaltung, Immobilien Basel-Stadt, dem Sportamt Basel-Stadt, dem Hochbau- und Planungsamt Basel-Stadt, der Stadtreinigung, der Staatskanzlei sowie der Bürgergemeinde Basel-Stadt, dem Swisslos-Fonds Basel-Land und der Abteilung Messen und Märkte im Präsidualdepartement.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung
Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel